

JULI 2024 | AUSGABE 6



DRK geflüster

Nachrichten, Rückblick, Informationen
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

Mit Bestnoten zum Traumjob

Beata Kurek startet als Erzieherin durch

Beata Kurek kam vor acht Jahren aus Polen nach Deutschland. In ihrer Heimat hatte sie bereits ein Studium in den Fächern Germanistik und Pädagogik absolviert - ein Abschluss, der in Deutschland nicht anerkannt wird. Beata fing ganz neu an und absolvierte eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin für 0- bis 10-Jährige in der DRK-Kita Südlichter. Dass sie ein Krippenmensch ist, war ihr schon nach dem ersten Praktikum klar. Nun hat sie ihre praktische Abschlussprüfung erfolgreich gemeistert. Wenn sie am 11. Juli ihr Zeugnis erhält, wird sie als Erzieherin in der Krippe der DRK-Kita Südlichter tätig werden. *cawe*

DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT

Beata Kurek hat ihren Abschluss als Erzieherin in der Tasche und bereichert nun das Team der DRK-Kita Südlichter.

Seite 2 und 3



Herzliche Glückwünsche zum Abschluss bekam Beata Kurek (M.) von Kita-Leiterin Kathrin Rutenberg (l.) und Mentorin Jaqueline Höppner (r.).

Foto: Caroline Awe

Wie für die Krippe gemacht

Beata Kurek schließt Ausbildung zur Erzieherin mit Bestnoten ab

Nach drei Jahren Ausbildung ist für Beata Kurek der große Tag gekommen. In ihrer Abschlussprüfung darf die 32-Jährige zeigen, was sie in den vergangenen Jahren an Theorie und Praxis gelernt hat – danach ist sie staatlich anerkannte Erzieherin für 0- bis 10-Jährige (kurz: ENZ). Auch an diesem Tag sind Mentorin Jaqueline Höppner und Kita-Leitung Kathrin Rutenberg an ihrer Seite. Beide haben die junge Frau, die vor acht Jahren aus Polen nach Deutschland kam, auf ihrem Weg begleitet. In ihrem Heimatland hatte Beata Kurek bereits ein Bachelorstudium in den Fächern Germanistik und Pädagogik absolviert. „Der Abschluss wurde hier aber leider nicht anerkannt“, erzählt sie. In Deutschland fing sie ganz neu an. War im Einzelhandel und der Pflege tätig und entschied sich schließlich – bestärkt auch von engagierten Mitarbeitenden des Jobcenters – für eine Ausbildung in der DRK-Kita Südlichter.

„Es ist ein tolles Team und ich fühlte mich hier gleich willkommen“, sagt Beata Kurek. Dies sei nicht zuletzt Mentorin Jaqueline Höppner und Kita-Leitung Kathrin Rutenberg zu verdanken: „Sie waren immer für mich da, haben mich immer bestärkt und mir geholfen, wenn ich mal nicht weiterwusste“, sagt Beata Kurek über die beiden. Da verwundert es nicht, dass auch bei Mentorin Jaqueline Höppner heute die eine oder andere Träne der Rührung fließt. „Das ist für mich ein sehr emotionaler Moment. Ich habe Beata drei Jahre begleitet, gesehen, wie sie sich als Erzieherin bei uns entwickelt hat. Dass sie es jetzt geschafft hat, erfüllt mich mit viel Stolz“, macht Jaqueline Höppner deutlich. Für die Prüfung hat sich Beata Kurek eine Krippengruppe ausgewählt. „Schon in meinem ersten Praktikum in der Krippe wusste ich, das ist mein Bereich“, schwärmt sie und ihre Mentorin ergänzt: „Sie ist wie für die Krippe gemacht. Als Erzieher kann man das gar nicht richtig erklären. Es ist ein Gefühl und man weiß einfach für welchen Bereich das Herz schlägt. Beate ist ein Krippenmensch.“

In ihrer Abschlussprüfung musste die angehende Erzieherin zeigen, dass sie sechs Krippenkinder zwei Stunden lang alleine beaufsichtigen und mit ihnen eine sinnvolle pädagogische Maßnahme durchführen kann. Dafür hatte Beata Kurek die Gruppe bereits im Vorfeld beobachtet und ausgemacht, dass die Kleinkinder im Alter von 2,5 bis 3 Jahren noch Schwierigkeiten im Umgang mit der Schere haben. „Wir führen mit den Kindern gerade ein Schneckenprojekt durch, weil sie für diese Tiere im Moment ein großes Interesse zeigen und so haben wir während meiner Prüfung Schnecken als Fensterbilder gestaltet. Die Kinder haben Schnipsel geschnitten und anschließend aufgeklebt“, erklärt Beata Kurek ihre Prüfungsleistung.

Alles habe super geklappt, die Kinder seien sehr konzentriert gewesen und hätten schön mitgemacht, zeigt sich Beata Kurek am Ende zufrieden. Das sah auch die Prüfungskommission bestehend aus zwei Berufsschullehrern, der Mentorin und der Kita-Leitung so und belohnten Beatas Leistung mit der Note sehr gut. Am 11. Juli erhält die Auszubildende ihr Zeugnis und wird dann als staatlich anerkannte Erzieherin in der Krippe der DRK-Kita Südlichter tätig werden. „Wir sind sehr stolz, dass Beata bei uns bleiben wird und freuen uns darauf“, macht Kathrin Rutenberg im Namen des gesamten Teams deutlich, während sie ihr einen sommerlichen Blumenstrauß überreicht. Wieder kullern ein paar Tränen der Rührung.

Caroline Awe

Drei Fragen an . . .

Warum haben Sie sich für eine Ausbildung zur Erzieherin entschieden?

Beata Kurek: In meiner Heimat Polen habe ich einen Abschluss in Germanistik und Pädagogik gemacht und auch dort schon ein Praktikum in einer Grundschule absolviert. Eigentlich habe ich gedacht mir liege eher die Arbeit mit größeren Kindern, aber nachdem ich mein Praktikum in der Krippe gemacht habe, wusste ich: Das ist mein Bereich.

Was macht die DRK-Kita Südlichter für Sie aus?

Wir haben ein tolles Team. Natürlich sind wir nicht immer einer Meinung – bei 20 Frauen ist das wohl auch ganz normal, aber wir reden darüber und dann ist alles wieder gut. Vor allem aber haben wir eine ganz tolle Chefin. Mit ihr konnte ich immer offen reden, auch wenn ich Probleme hatte, war sie immer für mich da. Von den Erzählungen in der Berufsschule weiß ich, dass das nicht überall so ist und dafür bin ich dankbar.



Die Kita Südlichter liegt in einem Brennpunkt-Bereich – merkt man das in der täglichen Arbeit?

Ja, das ist spürbar. Die Kinder bringen oft viel Ballast mit und viele sind nicht zeitgerecht entwickelt – das macht die Arbeit natürlich besonders, ist fordernd, aber auch umso wertvoller für die Entwicklung der Kinder. Hier kann man besonders viel Herz und Liebe geben. Die Kinder brauchen das und saugen es auf.

DRK urzmeldungen

Im Juni fand ein zentraler Ausbildungstag der Medical Task Force (MTF) Mecklenburg-Vorpommern statt. Unter der Führung der MTF 11, zu der auch die Einheit Güstrow gehört, wurde eine Katschutz-Übung in Teterow durchgeführt. Als Einsatzszenario wurde ein Tornado in Lalendorf angenommen. Zur Übung wurden 180 Helfer aus über 12 Teileinheiten aus dem ganzen Bundesland zusammengezogen. Schwerpunkt der Übung, war das Zusammenspiel der Sanitätseinheiten von der Sichtung in der Verletztenablage, über Transport, Behandlung, Versorgung Verletzter und Helfer zu üben.

Peter Dolgow/cawe
Foto: Nanette Kolev



Die DRK-Kita Piporello in Bützow lud zum Eltern-Kind-Sportfest ein. Den Startschuss gaben die Erziehenden mit motivierenden Worten zum Auftakt. Zur Erwärmung tanzten alle zum „Körperteil Blues“ und anschließend konnten Klein und Groß an sechs Stationen ihr sportliches Talent unter Beweis stellen. Mit einem Laufzettel ausgestattet, haben alle Gäste Station für Station abgearbeitet, um zum Schluss ein Sportlerabzeichen zu erhalten. Zwischendurch konnten sich die Gäste am Versorgungsstand mit kleinen, gesunden Snacks und Getränken stärken. Zum Abschluss wurden nochmal alle Reserven mobilisiert, um beim Tauziehen die Kräfte zu messen.

Monique Kewitsch/cawe
Foto: Claudia Schnürer

DRK urzmeldungen

Der Besuch des Rettungswagens, war ein gelungener Abschluss der „Erste-Hilfe-Woche“ in der DRK-Kita Pustebume in Hohen Spreng. Mit großer Begeisterung betraten die Kinder den RTW. Auch bekamen sie einen Überblick über alle Materialien und durften Teile der Berufskleidung, wie Warnweste und Helm, anprobieren - was für ein Spaß. Bevor der aufregende Vormittag ausklang, wurden die Kinder mit Blaulicht und Sirene verabschiedet! Das Team richtet ein großes Dankeschön an DRK-Ehrenamtskoordinator Hilmar Fischer, der dieses Erlebnis für die Kinder möglich gemacht hat. *Anke Tonn/cawe*

Foto: Jessica Werner



Bei herrlichstem Sonnenschein verlegten Mitarbeitende und Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Bützow ihr Kaffeetrinken kurzerhand nach draußen. Die schönen Sitzmöglichkeiten am nahe gelegenen Bützower See luden zum Verweilen ein und die Senior*innen genossen den herrlichen Blick auf das Wasser. "Eine wirklich schöne Idee", waren sich die Tagesgäste Gertrud Lenz und Karin Wolfensteller einig.

Foto und Text: Doreen Wendhausen

DRKoperation



In der Begegnungsstätte des DRK Betreuten Wohnens Bützow stand Pflegeberater Matthias Hilbig (Mitte) den Bewohnenden Rede und Antwort. Foto: Petra Frioriep

Pflegestützpunkt beim DRK Betreuten Wohnen Bützow zu Gast

Pflegeberater steht Bewohnenden Rede und Antwort zu allen Fragen rund um das Thema Pflege

Mitte Juni war der Pflegestützpunkt Mecklenburg-Vorpommern beim Kaffeenachmittag im DRK-Betreuten Wohnen Bützow zu Gast. Die Veranstaltung, organisiert von Seniorenbetreuerin Petra Deisting in Zusammenarbeit mit Petra Frioriep von der Allgemeinen Sozialberatung des DRK Kreisverbands Güstrow e.V., bot den Bewohnenden die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die vielfältigen Unterstützungsangebote des Pflegestützpunktes zu informieren. Pflegeberater Matthias Hilbig stellte in einem kurzen Vortrag seinen Aufgabenbereich vor.

Er erläuterte die verschiedenen Beratungs- und Unterstützungsangebote, die der Pflegestützpunkt für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bereitstellt. Dazu zählen unter anderem Informationen zur Patientenverfügung, Vollmachten, die Erhöhung des Pflegegrades sowie die Beantragung und Feststellung einer Schwerbehinderung. Die Bewohnenden der betreuten Wohnanlage des DRK am Bützower See hörten aufmerksam zu und nutzten die Gelegenheit, um zahlreiche Fragen zu stellen. Besonders interessierten sie sich für die konkreten Schritte und notwendigen Unterlagen zur Beantragung von Pflegeleistungen und die Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer individuellen Pflegesituation. Matthias Hilbig beantwortete die Fragen ausführlich und gab wertvolle Tipps, wie die Bewohnenden und ihre Angehörigen ihre Ansprüche besser durchsetzen können. Er betonte, wie wichtig es sei, sich rechtzeitig mit Themen wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu beschäftigen, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. „Es war sehr informativ und hat uns viele neue Erkenntnisse gebracht“, äußerte sich eine Bewohnerin zufrieden. Der Pflegestützpunkt plant, auch in Zukunft solche Informationsveranstaltungen in der Region durchzuführen, um die Menschen vor Ort bestmöglich zu unterstützen und ihnen die Angst vor bürokratischen Hürden zu nehmen.

Mehr Informationen zur Allgemeinen Sozialberatung auf der folgenden Seite.

Petra Frioriep/cawe

Allgemeine Sozialberatung

Professionelle Unterstützung
in allen Lebenslagen

Wir bieten Unterstützung bei

- der Durchsetzung und Inanspruchnahme von Sozialleistungsansprüchen
- Behördenangelegenheiten
- der Bearbeitung von Anträgen (z.B. Bürgergeld, Wohngeld, Rentenansprüche)
- der Vermittlung zu Fachdiensten
- der Klärung von Fragen und Problemen im persönlichen und sozialen Bereich

Wir finden gemeinsam eine Lösung!

Kontakt

Petra Froriep
Allgemeine Sozialberatung

☎ 0152 53230511

✉ p.froriep@drk-guestrow.de

FÜR SIE VOR ORT

Allgemeine Sozialberatung
an den Standorten

Güstrow



DRK Haus der Familie

Friedrich-Engels-Straße 26

Montag und Donnerstag
8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag
nach Vereinbarung

Bützow



DRK Begegnungsstätte

Vor dem Rühner Tor 22a,
Haus 9

**jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat**

8:30 bis 12:00 und
13:00 bis 15:30 Uhr

Krakow am See



DRK Vereinshaus

Bahnhofsplatz 6

**jeden 2. und 4. Mittwoch
im Monat**

8:30 bis 12:00 und
13:00 bis 15:30 Uhr

Gefördert durch

DRK urzmeldungen

Für die Kinder der DRK-Kita Südlichter gab es zum Kindertag nicht nur ein rauschendes Fest mit viel Musik, Tanz und Leckereien, sondern auch einen besonderen Thementag. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen haben sich die Kinder mit den Kinderrechten beschäftigt. Dabei wurde gemeinsam überlegt, welche Rechte einem Kind zustehen und was für eine gesunde und glückliche Kindheit wichtig ist. Diese Botschaften wurden auf zahlreichen, bunten Zetteln notiert und an ebenso bunte Ballons geknotet. Die vielen Wünsche zieren nun den Eingangsbereich der Kindertagesstätte.

cawe

Foto: Jennifer Sonnenberg



Unter dem Motto "Fleißiges Bienchen" gestaltete Betreuungsassistentin, Sandra Gültzow eine Mottowoche in der DRK-Tagespflege Teterow. Es wurde gemeinsam mit den Tagesgästen ein Bienenstock gebastelt und eine Leinwand, in Form einer Biene, gestaltet. Als Höhepunkt kam Imkerin, Christina Schygeries, zu Besuch, um den Tagesgästen von ihren Bienenstöcken zu erzählen und alle Fragen zum Thema Bienen und Honig zu beantworten. Das war sehr interessant. Im Anschluss konnte man Honig, Kerzen und kleine Präsente käuflich erwerben. Nicht nur die Tagesgäste, auch die Mitarbeitenden nahmen dieses Angebot gerne an.

Foto und Text: Laura Holtz

DRK urzmeldungen

"18 Jahre war er hier zu Haus, der beste Hausmeister im Bärenhaus", mit diesen Worten verabschiedeten Kita-Leiterin Kathrin Lüdecke sowie Kolleg*innen und Kinder in der vergangenen Woche ihren langjährigen Hausmeister Frank Fröhlich in den wohlverdienten Ruhestand. Kathrin Lüdecke hielt eine Rede auf Frank Fröhlich und es wurde ein letztes Mal gemeinsam gesungen und getanzt. Von der Heizung bis zum kleinsten Spielzeug, Frank hat alles im Nu repariert und so manche Kinderaugen mit dem reparierten Spielzeug zum Leuchten gebracht. Vielen Dank für die 18 Jahre im Bärenhaus.

Foto und Text: Marie Wigger



Beim DRK-Bürgerforum in der Güstrower Weststadt ging es um die Bauvorhaben der Stadt in dem Wohngebiet. Zur Informationsveranstaltung mit der Stadtplanung und dem Stadtbauamt waren insbesondere die Anlieger des Kleinen- und Großen Krauls eingeladen. Die vielen Fragen und Anliegen zu den aktuellen Straßenumbaumaßnahmen beantwortete Gunter Brüß von der Barlachstadt Güstrow, mit viel Geduld und Fachwissen, um auch wirklich jeden Anwohnenden abzuholen. Klärungsbedürftige Punkte wurden von Barbara Mahnke zusätzlich protokolliert, damit nichts in Vergessenheit gerät.

Foto und Text: Christian Schwanbeck/cawe

DRKiek mal



Die Tagesgäste genossen die Zeit mit den beiden Alpakas sehr.

Foto: Nicole Beese

Tierischer Besuch in der DRK-Tagespflege Bützow

Alpakas auf Stippvisite am Bützower See

„Dass wir noch im Alter so viel lernen, hätte ich auch nicht gedacht“, zeigt sich Tagesgast Christa Kilindo überrascht, von dem tierischen Besuch in der DRK-Tagespflege in Bützow. Marco Holter vom Alpakahof am Iserberg in Grevesmühlen brachte zwei Alpakas mit nach Bützow und hatte viel Wissenswertes über die ausgebildeten Therapietiere zu berichten, die regelmäßig Hospize, Kindereinrichtungen, Angstpatienten oder – wie hier – Senioreneinrichtungen besuchen. Die Tagesgäste zeigten sich begeistert von dieser domestizierten Kamelart mit dem weichen Fell. „Alpakas sind sehr freundliche, gutmütige, intelligente, neugierige und liebevolle Wesen.“

Sie ließen sich die ganze Zeit ohne weiteres von den Tagesgästen streicheln“, beobachtete Pflegedienstleiterin Nicole Beese. Die Senior*innen der Einrichtung genossen den Besuch. „Und das Strahlen in ihren Augen ist unbezahlbar für uns als Mitarbeitende“, so Nicole Beese weiter. Regelmäßig erwarten die Tagesgäste tierischen Besuch in der Einrichtung. „Einmal im Jahr versuchen wir das für unsere Senior*innen zu ermöglichen“, macht Nicole Beese deutlich. An diesem Tag waren nicht nur Alt, sondern auch Jung begeistert, denn die Pflegedienstleiterin hatte auch ihre kleine Tochter zu Besuch in der Einrichtung. „Sie war gleich verliebt in die Tiere und das hat wiederum auch die Tagesgäste sehr gefreut“, sagt sie und Waltraud Przibylla bestätigt: „Schön, dass wir unser Erlebnis heute wieder teilen dürfen mit der Kleinen.“ *Nicole Beese/cawe*

DRK urzmeldungen

Seitdem die Hochbeete in der Parzelle der Güstrower Kleingartenanlage Sommerlust ihren Platz gefunden haben, ist das Projekt der DRK-Kita Bärenhaus „Kinder-Garten im Kindergarten“ im vollen Gange. Die Hochbeete wurden zum Einpflanzen vorbereitet und es wurden Arbeitsmaterialien für die Gartenarbeit von den Erzieher*innen zur Anlage gebracht. Alle Kitagruppen haben nun die Möglichkeit Obst und Gemüse anzupflanzen. Auch die Gruppe Brillenbären hat einen Ausflug zum Garten unternommen, um Blumenkohl, Tomaten und Melone einzupflanzen. Auch das Gießen wurde von den Kindern übernommen. Ein erfolgreicher Ausflug, bei dem die Kinder viele Erfahrungen sammelten. Foto und Text: Jonas Wiesner



Anlässlich des Kindertags gab es für die Kinder der DRK-Kita Zwergenhaus eine ganz besondere Überraschung. Die gesamte Kita machte sich auf den Weg zum Hüpfburgenland, welches weithin sichtbar auf dem Festplatz an der Bleiche aufgebaut war. Alle Kinder waren sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten zu starten. Das Hüpfburgenland öffnete an diesem Vormittag nur für die DRK-Einrichtung, sodass die Kinder alles in Ruhe ausprobieren konnten. Auch unsere Kleinsten hatten sichtlich Spaß.

Foto und Text: Manuela Geitner

DRKurzmeldungen

Zehn Teilnehmende aus unterschiedlichsten Bereichen des DRK Güstrow - darunter Kita, Pflege, Hausnotruf und Verwaltung - haben sich über die Rotkreuz-Akademie zu Brandschutz- & Evakuierungshelfern ausbilden lassen. Nach einem ausgiebigen Theorieblock in unserem DRK-Ehrenamtszentrum, gab es auch praktische Löschübungen zu absolvieren. Vielen Dank an Buske Brandschutz- & Sicherheitstechnik aus Rostock mit Referent Markus Lehmann.

Foto und Text: Susanne Weber



Anlässlich des Kindertags lud der DRK-Hort Stelzenvilla zu einem Fußballturnier in die Güstrower Sport- und Kongresshalle ein. Aus jeder der acht gebildeten Mannschaften zog ein Teammitglied ein Land. Es gab viele spannende Duelle. Die Mannschaft „Deutschland“ hat das Turnier gegen "Spanien" gewonnen. Ein großes Dankeschön geht an die Leitungen der Fußball-AG des Hortes Frau König und Herr Bayrak für das großartige, konditionierte, motivierende und Freude bringende Training, die faire Aufstellung der Mannschaften und die tolle Organisation der Veranstaltung.

Maria Höft/cawe

Foto: Roxana Kuhl

DRK urzweilig



DRK präsentiert sich auf dem Güstrower Stadtfest

Rettungskette auf und neben der Bühne demonstriert

Hand in Hand haben Rettungsdienst, Medical Task Force, Rotkreuz-Akademie, Jugendrotkreuz und viele weitere haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende ein großartiges Bild vom DRK Kreisverband Güstrow e.V. Trotz einiger Wetterkapriolen haben die DRKler ein tolles Programm zusammengestellt. So wurde auf und neben der Bühne eindrucksvoll die Rettungskette vorgeführt. Die Rotkreuzakademie stellte das Projekt Bevölkerungsschutz aus der Kiste vor und zeigte allen Interessierten was passiert, wenn Strom und Co. für längere Zeit ausfallen und wie man sich darauf vorbereiten kann. Außerdem konnten sich die Kinder am DRK-Stand schminken lassen und drei Glückliche gewannen einen Erste-Hilfe Kurs beim Drehen am Glücksrad. Ein großes Dankeschön gilt dem Gewerbeverein Güstrow, der uns als Veranstalter, die Möglichkeit gegebene hat unsere Vielfältigkeit als Verein in der Region zu präsentieren.

Caroline Awe

Rettungskette, Kinderschminken, Glücksrad und Bevölkerungsschutz - beim DRK konnten die Gäste viel erleben.

Fotos: Johanna Dittmann/Alexander Plass

DRK urzmeldungen

Kinder und Eltern der Kita-Gruppe von Erzieherin Monique Kewitsch aus der DRK-Kita Piporello machten sich gemeinsam auf ein neues Abenteuer zu erleben. Zunächst startete der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück im Zirkuszelt. Dafür hatte jeder etwas Leckeres mitgebracht. Satt und gestärkt haben sich dann anschließend alle auf den Weg nach Güstrow, in den Wildpark-MV gemacht. Die Kinder waren sehr aufgeregt. Ausgestattet mit zwei Bollerwagen, die gefüllt mit Obst, Süßigkeiten und Getränken waren, konnte der Ausflug starten. Besonders faszinierend fanden die Kinder die Wölfe und Bären.

Monique Kewitsch/cawe

Foto: Stephanie August



Zum zehnjährigen Bestehen des DRK-Seniorenzentrums Lalendorf wurden auch die Hochbeete, die in Zusammenarbeit mit der Johann-Pogge-Schule Lalendorf aufgestellt worden sind, feierlich eingeweiht (wir berichteten). Nun wurde gemeinsam mit den Tagesgästen das Unkraut gejätet und auch die Blumen der Spender in die Erde gebracht. Tagesgast Rita Stapel übernahm diese Aufgabe gern und alle hatten viel Freude an der gemeinsamen Gartenarbeit. Auch die erste Petersilie konnte als Dekoration für das Mittagessen geerntet werden.

Dana Gehrt

Foto: Kerstin Kientopf

DRK urzmeldungen

Zum öffentlichen Angebot der DRK-Tagespflege in Lalendorf kam unlängst Pastorin Gesine Wiechert aus Wattmannshagen zu Besuch. Gemeinsam mit den Gästen sprach sie über Geschichtliches und Geschichten aus alten Zeiten von den umliegenden Dörfern und Gemeinden. Passend zum Thementag brachte Tagesgast Margitta Hermann ihre Puppe Bärbel aus Kindertagen mit. Diese Puppe begleitet sie inzwischen schon seit 70 Jahre.

Foto und Text: Kerstin Kientopf



In der DRK-Tagespflege in Gnoien war unlängst Petra Lührmann vom Ankleidezimmer aus Teterow zu Gast. Für die Tagesgäste hatte die Einzelhändlerin eine große Auswahl sommerlicher Kleidung im Gepäck. Die Mitarbeitenden erklärten sich als Models bereit und zeigten auf dem Laufsteg die neuesten Trends. Auch Tagesgast Elfriede Falk fasste Mut und bekam Lust selbst auch als Model mitzuwirken. Im Anschluss an die kleine Modenschau bekamen die Senior*innen die Möglichkeit selbst auch etwas in der Kleidung zu stöbern und neue Mode für die Saison zu erwerben.

Kirsten Schmidt/cawe
Foto: Petra Lührmann

DRK Kurztripp



Ausflug zum Burgwall

DRK-Tagespflege Teterow erkundet die Region

Im Juni machten sich die Tagesgäste und Mitarbeitenden der DRK-Tagespflege Teterow auf zu einem Ausflug auf die Teterower Burgwallinsel. Am Morgen ging es direkt von Zuhause mit dem Fahrdienst auf die Fähre. Das war für manch einen schon ein großes Erlebnis, denn früher als Kind haben viele der Senioren schon Tagesausflüge dorthin gemacht. Auf der Insel angekommen, stärkten sich alle erstmal mit belegten Brötchen und wärmten sich in der Gaststätte mit Kaffee und Tee auf. Es wurden anschließend Spaziergänge über die Burgwallinsel gemacht, während andere drinnen Gesellschaftsspiele spielten. Zum Mittag genossen alle Kartoffelsalat mit Würstchen. Und weil die Tagesgäste auch in der Tagespflege so gerne singen, durfte das auf diesem Ausflug auch nicht fehlen. So wurden voller Energie und Freude die Lieblingslieder gesungen "Das Wandern ist des Müllers Lust" oder "Mecklenburger Land". Bevor es Kaffee und Kuchen gab, galt es mit "Wer bin ich?" noch ein neues Spiel auszuprobieren. Am Nachmittag ging es dann wieder mit dem Fahrdienst über die Fähre nach Hause. *Laura Holtz/cawe*



Viel Spaß hatten Mitarbeitende und Tagesgäste bei ihrem Ausflug auf die Burgwallinsel in Teterow.

Fotos: Nicole Reinholdt/ Melanie Diesner/ Laura Holtz

DRK urzmeldungen

Einen interessanten Vortrag zu den Themen Seniorensicherheit und Enkeltrick erlebten die Gäste unlängst in der DRK-Tagespflege in Gnoien. Monika Wunderlich, selbst mehr als 40 Jahre bei der Kriminalpolizei tätig, setzt sich ehrenamtlich als Seniorenberaterin bei der Polizei für den Landkreis Rostock ein. Gerne stand sie die Senior*innen Rede und Antwort.

Foto und Text: Marlies Krohn



Etwa ganz Neues haben Tagesgäste und Mitarbeitende der DRK-Tagespflege ausprobiert. Bei Mitarbeiterin Doreen Wendhausen steht ein riesiger Holunderbusch in voller Blüte - kurzerhand wurde entschieden aus den Blüten Sirup zu kochen. Die Holunderblüten wurden gewaschen, klein geschnitten, mit Wasser aufgekocht und anschließend mit Zucker und Zitrone vermengt. Nach einer Ziehzeit von 48 Stunden haben die Tagesgäste und Mitarbeitenden die Mischung erneut aufgekocht und anschließend abgeseiht und abgefüllt.

Foto und Text: Nicole Beese

DRK urzmeldungen

Eine Partie Elfer raus aktivierte in der DRK-Tagespflege in Lalendorf nicht nur den Geist, sondern auch den Körper. Bei dem beliebten Gesellschaftsspiel müssen Zahlenkarten der Reihe nach clever angelegt werden, um zu gewinnen. Die Tagesgäste hatten sehr viel Freude an dieser gemeinsamen Spielrunde, die zudem auch sportlich wurde. Der Verlierer musste sich nämlich eine sportliche Übung ausdenken, bei der alle mitmachten und sich gegenseitig unterstützten.

Foto und Text: Kerstin Kientopf



Mit fast 40 Damen aus Güstrow und dem Umland hat das DRK-Seniorencafe Güstrow-West einen Ausflug an die Ostsee unternommen. Dafür hatte DRK-Quartiersmanager Christian Schwanbeck den Bus des DRK-Fahrdienstes reserviert, der die Reisetruppe vom DRK-Ehrenamtszentrum in Güstrow abholte und nach Bad Doberan brachte. Dort angekommen wurde die historische Bäderbahn Mollie bestiegen und es ging auf nostalgische Fahrt Spuren nach Kühlungsborn. Es wurde gebummelt, angebadet, Eis gegessen, auf der Seebrücke geschlendert Schlendern und ein Mittagessen im Brauhaus genossen.

Foto und Text: Christian Schwanbeck/cawe

DRKiek mal



Mit einer tollen Poolparty wurden die Gäste der DRK-Tagespflege in Bützow überrascht.



Zum Kaffee genossen die Tagesgäste eiskühlte Erfrischungen am Pool.



Im Pool wurde kräftig geplantscht, sodass am Ende niemand trocken blieb. Was für ein Spaß.
Foto: Nicole Besse

Poolparty sorgt für Spaß in der Tagespflege Bützow

Mitarbeitende und Tagesgäste genießen eine Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen

Das sommerliche Wetter wurde in der DRK-Tagespflege Bützow für eine Poolparty genutzt. Dafür hatte Pflegedienstleiterin Nicole Beese einen Pool mitgebracht und auf der Terrasse der DRK-Einrichtung aufgestellt. Für das richtige Flair sorgten sommerliche Dekorationen. Deko zum Aufhängen, farbenfrohe Blumenketten sowie Wasserbälle und aufblasbare Tiere sorgten für tolle Stimmung. Als die Tagesgäste aus ihrer Mittagsruhe erwachten und nach draußen kamen, trauten sie ihren Augen kaum. Vor ihnen lag eine bunte Pool-Landschaft, die zum Abkühlen einlud. Zur Begrüßung erhielt jeder eine Blumenkette und über die Lautsprecher erklang stimmungsvolle, sommerliche Schlagermusik. „Unsere Tagesgäste waren platt vor Begeisterung. Sie wussten, dass eine Poolparty anstand, aber dass wir das so aufziehen, darüber haben sie sich sehr gefreut“, erzählt Nicole Beese.

Ganz schnell wurden Schuhe und Socken ausgezogen, die Füße ins Wasser gehalten und auch fix waren die ersten Hosen vom Spritzen nass. Es wurde sehr viel gelacht und auch die Mitarbeitenden der Tagespflege blieben nicht trocken. Die Tagesgäste freuten sich sehr, dass auch das Personal seinen Spaß hatte und am Ende baden ging. Spaß und gute Laune kamen definitiv nicht zu kurz. Es wurden Seifenblasen gemacht und mit den Füßen im Wasser kräftig gestrampelt, sodass am Ende niemand trocken blieb. Zum Kaffee wurden Eiskaffee und Eisbecher nach Wahl serviert. „Was für Mühe ihr euch gebt und das alles nur für uns. Einfach schön“, schwärmte Tagesgast Ilse Hein. Und weil sie so viel Spaß hatten, bleibt der Pool noch ein paar Tage stehen und sorgt weiter für eine kleine Erfrischung zwischendurch. „Das haben sich die Tagesgäste so gewünscht“, sagt Nicole Beese.

Nicole Beese/cawe

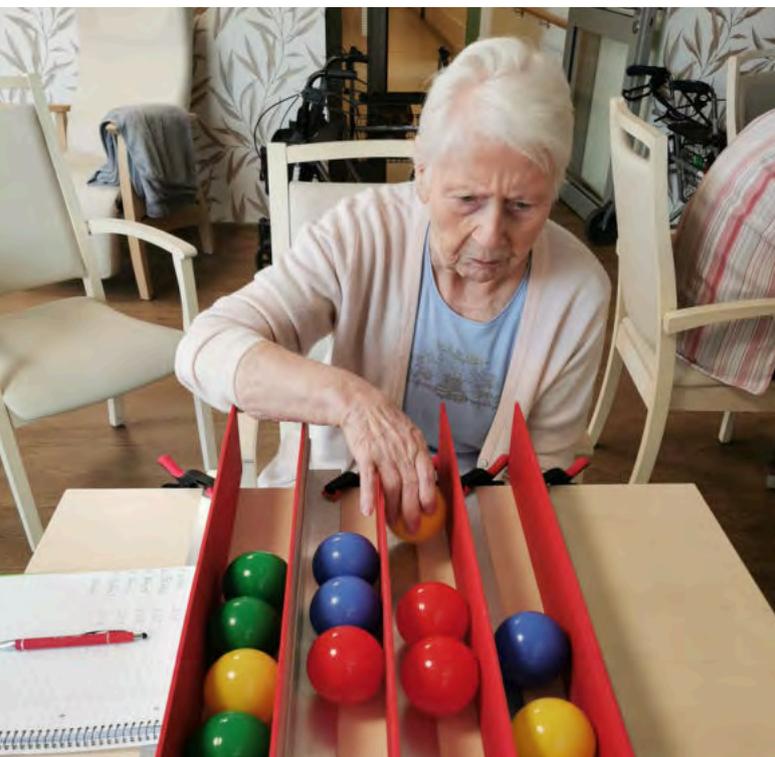


Mehr über unsere Tagespflegen

DRK urzmeldungen

Jüngst besuchte das Team vom Radeln ohne Alter Krakow am See e.V. die DRK-Tagespflege in Krakow am See. Der ehrenamtliche Fahrer, Reinhold Mühlich, kam mit einer der Rikschas vorbei und erklärte alles rund um den Verein und den Hintergrund der Idee zu Radeln ohne Alter. Die Tagesgäste konnten einmal Probe sitzen und gerne auch eine Runde mit dem Fahrzeug drehen. Die ehrenamtlichen Fahrer*innen kommen mindestens einmal die Woche in die Einrichtung. Das Angebot wird durch die Tagesgäste gerne angenommen.

Foto und Text: Julia Schütt



Um Konzentration, Koordination und logisches Denken der Tagesgäste zu fördern, probierte Betreuungsassistentin Doreen Wendhausen mit den Senior*innen ein neues Rätsel aus. Beim Farbenpuzzle wurden verschiedenfarbige Bälle gemischt und auf vier Spielbahnen verteilt. Ziel des Spiels war es vier Farben á sechs Bälle farblich zu sortieren. dabei wurde die Zeit gestoppt. "Für die Tagesgäste war es eine Herausforderung, weil sie schauen mussten wie sie am besten die richtige Reihenfolge legen", sagt Doreen Wendhausen, die das Spiel anleitete und gerne Hilfestellung gab. Mit ihrer Unterstützung gelang es den Tagesgästen das Rätsel zu lösen. Alle hatten viel Spaß dabei.

Foto und Text: Doreen Wendhausen/cawe

DRK urzmeldungen

Ein Weiterbildung der besonderen Art unternahmen die Mitarbeitenden der DRK-Sozialstation Bützow. Im Rahmen eines Schulprojektes der Ecolea Rostock in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demenz im öffentlichen Leben Rostock und der Deutschen Alzheimergesellschaft Landesverband MV, führten die Schüler*innen ein Theaterstück zum Thema Demenz in Rostock auf. Durch die Arbeit mit den betroffenen Personen in der ambulant betreuten Senioren-WG für demenziell Erkrankte in Bützow, waren alle Mitarbeitenden sehr interessiert an der Inszenierung dieses schwierigen Themas. Die begleitende Fachausstellung bot viele Anregungen und die Kolleg*innen erlebten eine sehr emotionale und spannende Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz.

Cornelia Heidenreich/cawe

Foto: Bianca Thiel-Selk



Einmal im Monat bereichern die Kinder der Tagesmütter "Die kleinen Strolche" den Alltag der Tagesgäste in der DRK-Tagespflege Bützow. Die Kinder bringen viel Leben in das Haus und haben für die Senior*innen wieder ein kleines Programm einstudiert. Es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht.

Foto und Text: Doreen Wendhausen

DRK erngesund



Schon gewusst. . .

Zwei Drittel des menschlichen Körpers bestehen aus Wasser.

Im Laufe eines Lebens kommt der Mensch im Durchschnitt auf etwa 25.000 bis 45.000 Liter konsumiertes Wasser.

Foto: Karolina Grabowska/pixabay

Wasser: unser Lebenselixier

Gesundheitstipps vom DRK Güstrow

Die meisten Menschen wissen: ausreichend trinken ist gesund. Aber wieviel ist eigentlich ausreichend und wie schafft man diese Menge im Alltag. Eine Studie der Techniker Krankenkasse zeigt, nur sieben von zehn Erwachsene schaffen es, ihren täglichen Flüssigkeitsbedarf zu decken und der liegt laut Bundesministerium für Ernährung mindestens bei 1,5 Litern pro Tag. Kommen Stress, Sport und Hitze hinzu, erhöht sich die empfohlene Menge. Trinken ist wichtig, denn Wasser. . .

- regt den Stoffwechsel an
- steigert die Konzentration
- reguliert die Körpertemperatur
- schwemmt Giftstoffe aus dem Körper
- beugt Krankheiten vor. . .

Darüber hinaus ist Wasser ein wahrer Geheimtipp in Sachen Schönheit. Es versorgt die Zellen mit Sauerstoff, bügelt kleine Fältchen glatt und lässt somit die Haut frischer wirken. Um den Flüssigkeitsbedarf zu decken raten Experten zu Wasser und ungesüßten Tees. Aber auch Essen – besonders Obst und Gemüse – enthält viel Flüssigkeit.



• Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt 1,5 Liter täglich zu trinken.



• Auch Essen – besonders Obst und Gemüse – liefert Wasser. Gurken bestehen zu 95 Prozent aus Wasser.



• Leitungswasser kann in Deutschland bedenkenlos getrunken werden

Wem es schwer fällt ausreichend zu trinken, der sollte sich die empfohlene Menge vorbereiten und in Griffweite bereitstellen. Auch das regelmäßige Trinken zu den Mahlzeiten sowie ein *Trinkfahrplan* helfen Routinen zu entwickeln.

Ramona Cuciurean/cawe

DRK urzmeldungen

Wer einen Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein braucht, kommt an Inge Wagener in der Regel nicht vorbei. Sie ist eine von 24 Erste-Hilfe-Ausbilder*innen im Kreisverband und macht die Menschen der Region fit für den Ernstfall. Wer ihre Kurse kennt, weiß, Inge freut sich immer über positive Google-Bewertungen und motiviert alle Kursteilnehmenden ihr stets auch ein Feedback zu geben. Nun hat Inge ihren persönlichen Meilenstein von 1000 Bewertungen auf Google erreicht und dabei stolze 4,9 von 5 Sternen bekommen. Das Team der Rotkreuz-Akademie hat sie dafür mit einem kleinen Pokal geehrt. *cawe*

Foto: Susanne Weber



Tatkräftige Unterstützung bekamen die Mitarbeitenden der DRK-Tagespflege Lalendorf. Liana Troshchuk absolvierte ein Praktikum in der DRK-Einrichtung und begeisterte Mitarbeitende und Tagesgäste mit ihren Backkünsten. Gleich zwei Biskuitrollen zauberte die Schülerin der Johann-Pogge-Schule. Neugierig wurde ihr dabei von den Tagesgästen über die Schulter geschaut. Die Achtklässlerin nutze ihr Praktikum, um einen Einblick in das Berufsfeld zu bekommen und so wurde sie auch in den Tagesablauf eingebunden - neben ihren Backkünsten zeigte die Schülerin, die ursprünglich aus der Ukraine stammt, auch ihre kreative Seite. So wurde gemeinsam mit den Tagesgästen gebastelt und gemalt. *cawe*

Foto: Dana Gehrt



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Güstrow e.V.
Rotkreuz-Akademie

Standort Laage

KRABBELKREIS SUCHT KURSLEITUNG



DRK-Kita Lebensträume
Breesener Straße 75c

Das bringst Du mit

- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern
- optimalerweise pädagogischer Berufshintergrund

Dein Ziel

- Erziehungs-Kompetenzen langfristig stärken

Das bieten wir Dir

- freie zeitliche und inhaltliche Gestaltung des Angebots
- steuerfreie Aufwands-Erschädigung in Höhe von mindestens 15 Euro/Stunde (je nach Qualifikation)
- ggf. Erstattung von Fahrtkosten

Kontakt



Rotkreuz-Akademie • 03843 27799833 • rotkreuzakademie@drk-guestrow.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Güstrow e.V.



Freitag,
12. Juli 2024,
12 bis 22 Uhr

Stadtteil- und Nachbarschaftsfest

West - Fest 2024



mit **TAURUS TWENTY TWO**
ab 20 Uhr

Buntes Familienprogramm mit
Tanz • Musik • Bastelstraße • Glücksrad



Festwiese im Güstrower Bärstämmweg

Gefördert durch



Barlachstadt
Güstrow



Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt



Stadtwerke
Güstrow
Mehr als Energie für Sie.



DRKameradschaftlich



*Von
Herzen...*

wünschen wir allen
**Geburtstagskinder
und Jubilaren**
im Juli

*...alles
Liebe*



Impressum

Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Hagemeisterstraße 5
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0
Telefax: 03843 6949-42
E-Mail: empfang@drk-guestrow.de

Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

Vorstand

Alexander Plass
Martina Glaser

Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517

Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)
E-Mail: c.awe@drk-guestrow.de
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>

DRK_{geflüster}

Am **1. August 2024** erscheint die nächste Ausgabe.

 Lesen Sie dann alle Neuigkeiten aus dem Kreisverband.



Redaktionsschluss

Donnerstag,
25. Juli 2024